

100 Jahre MGV Eintracht Niederoberweiler e.V. (1909 – 2009) im Brohltal

Dr. Wolfgang Dietz

Im Jahre 2009 wird der MGV Eintracht 1909 Niederoberweiler e. V. im Burgbrohler Ortsteil Weiler 100 Jahre alt – Anlass genug zu einem Rück- und Ausblick.

Vereinsgründung und Anfänge (1909–1923)

Mit Unterstützung der Werksleitung der Brohltal AG am Ort riefen sangesfreudige Menschen im Jahre 1909 den Gesang-Verein „Brohltal“ ins Leben. Der 1. Vorsitzende dieses jungen Vereines war Heinrich Zorn, sein Dirigent der Organist German Doll aus Niederlützingen (heute: Brohl-Lützing). Wenig später ging die Leitung des Chores an den Hauptlehrer Langen aus Burgbrohl über. Durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1914) kam der Gesang auch hier in Weiler, wie in fast allen Männerchören, zum Erliegen, weil viele Sänger als Soldaten eingezogen wurden. Bald nach Kriegsende (1918) lebte das Interesse an Chorgesang und Vereinsleben wieder auf.

„Da aber dem MGV „Brohltal“, dessen Finanzierung hauptsächlich durch die Firma Brohltal AG erfolgte, nur Werksangehörige als Mitglieder angehören konnten, kam es zur Gründung eines zweiten Gesangvereins unter dem Namen „Fidelio“. Die Geschicke des Vereins leitete von Anfang an der damalige Lehrer Hermann Gilles als Dirigent. In ihm hatte der Verein einen überdurchschnittlichen und musikbegeisterten Förderer gefunden. Hingegen war der MGV „Brohltal“ des öfteren gezwungen, den Dirigenten zu wechseln.“

Dass es zu Problemen, Schwierigkeiten, Reibereien und schließlich zum Streit kommt, wenn sich zwei gleichartige Vereine in einem Ort von ca. 800 Einwohnern gegenseitig Konkurrenz machen, ist leicht nachvollziehbar. Umso bemerkenswerter ist, dass von beiden Seiten gutwillige Vereinsmitglieder aufeinander zugingen, um den Zusammenschluss beider Chöre herbeizuführen.

Zusammenschluss von 1923

So kam es am 10. Februar 1923 zur Verschmelzung der beiden Männergesangsvereine „Brohltal“ und „Fidelio“ unter dem programmatischen neuen Namen MGV „Eintracht“. Mit 2 Ehrenmitgliedern, 76 aktiven und 73 inaktiven Mitgliedern hatte der Verein seit der Vereinigung eine gesunde, solide Basis.

Schwieriger indessen stellte sich – angesichts der im Krisenjahr 1923 zunehmend galoppierenden Inflation – die Kassenlage dar. Zum 1. August 1923 erhöhte sich die Aufnahmegebühr für inaktive Mitglieder auf 20000 Mark,

für aktive Mitglieder auf 10000 Mark. Erst gegen Jahresende 1923 normalisierten sich die Verhältnisse wieder (Monatsbeitrag 15 Pfennige; Eintrittsgeld 3 Mark bzw. 1 Mark). Übrigens beträgt der Jahres-Mitgliedsbeitrag aktuell (2008) 36 € pro Sänger/in bzw. 60 € für ein Sängerpaar bzw. eine Familie.

Vorsitz und Dirigat 1923–2009

Auf der Generalversammlung vom 8. Januar 1924 wurde Hermann Wasserscheid zum 1. Vorsitzenden gewählt, der – abgesehen den Jahren 1945–49 (Willibald Klein/ Philipp Kie-



M.G.V.
„Brohltal“ 1909



M.G.V.
„Fidelio“ 1920

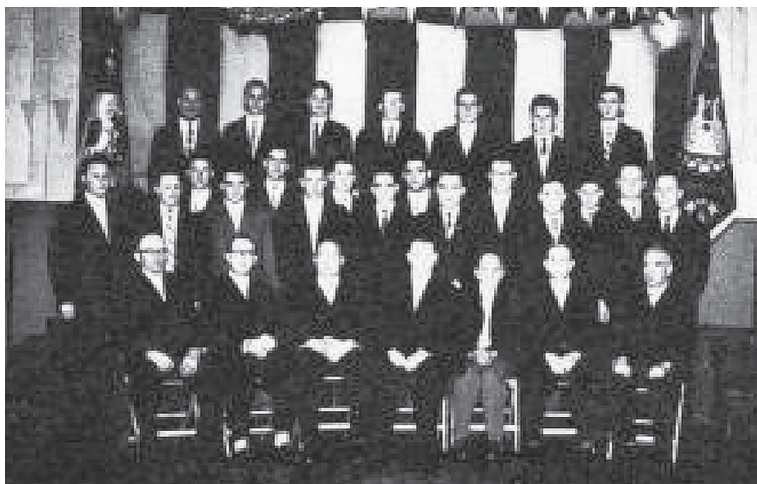
rig) – für einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren die Geschicke des MGv „Eintracht“ mit großem persönlichen Engagement leitete. Das Amt des Dirigenten versah „Lehrer Hermann Gilles bis zu seinem Ausscheiden aus dem Berufe im Jahre 1949“. Ihm folgten Josef Reuter, Burgbrohl, Lehrer Wirth, Niederoberweiler, und von 1953-1990 Herbert Pickenhahn sowie von 1990-2001 Wolfram Schenk aus Kretz als musikalische Leiter des Chores. Im Jahre 2002 übernahm Elke Frings-Schüller das Dirigat beim MGv Eintracht Niederoberweiler. Den Vorsitz im Verein führten von 1968 bis 1984

Werner Kaul, von 1984 bis 2002 Johannes Rothbrust, dann interimistisch Ilka Bach und schließlich seit dem März 2003 Gudrun Koch.

Neubeginn 1945

Nach der Zäsur des Zweiten Weltkrieges erfuhr der MGv „Eintracht“ erneut einen Aufschwung, verbunden mit einer Auffächerung gesanglicher Möglichkeiten. Aus einer kriegsbedingt an Weihnachten 1944 mit einer von 2 Sängern improvisierten Herbergssuche in der Christmette reifte der Plan, einen gemischten Chor als zusätzlichen Kirchenchor ins Leben zu

*M.G.V. Eintracht
1959*



*Katholischer
Kirchenchor
St. Vit*



rufen. Lehrer Hermann Gilles (1945-49) und Willibald Klein (1945-68), der seine ganze Kraft diesem Unternehmen widmete, gelang es, zu Beginn des Jahres 1945 25 Mädchen und 14 Männer als neue Mitglieder anzuwerben, so dass man gleich mit den Proben beginnen konnte. Man nannte sich nach dem Kirchenpatron „Katholischer Kirchenchor St. Vit“, und bereits Weihnachten 1945 wurde eine lateinische Messe zu Gehör gebracht. In Köln ausgeliehene Notenblätter wurden in mühevoller Handarbeit abgeschrieben und noch lange Zeit benutzt, bis bei den Verlagen wieder gedrucktes Notenmaterial erworben werden konnte. Durch die aus Krieg und Gefangenschaft heimkehrenden Sänger, konnte der Männerchor vorerst den kirchlichen Gesang wieder aufnehmen. Bei der Jahreshauptversammlung 1946 wurde beschlossen, dass der Männerchor wieder weltliche Lieder singt und auch an Sängerkfesten aktiv teilnimmt und der Kirchenchor nur als gemischter Chor auftritt. Bei dieser Doppelstruktur blieb es bis 1968.

Gesangliche Traditionen und Höhepunkte

Nach dem Kriege wurde auch eine alte Tradition des MGV erfolgreich wieder aufgenommen. Am 2. Weihnachtsfeiertag – und bei Bedarf an den folgenden Sonn- und Feiertagen – gelangte ein Theaterstück zur Aufführung, für

das unter der kundigen Leitung von Karl Grunewald viele Monate geprobt wurde. In Hugo Bermel besaß die Gruppe zudem einen hervorragenden Bühnenbildner.

Doch auch gesanglich zählten die kommenden Jahre zu den erfolgreichsten des MGV „Eintracht“. So konnte er erstmals am 27. Juli 1952 in Niederoberweiler mit großem Erfolg ein Sängerkfest ausrichten, an dem zahlreiche Brudervereine der Umgebung teilnahmen.

Die Höhepunkte dieser so erfreulichen Entwicklung markierten zweifellos die Jubiläumsjahre 1959 (50-jähriges Bestehen), 1964 (55 Jahre), 1969 (60 Jahre), 1974 (65 Jahre), 1979 (70 Jahre) und 1984 (75 Jahre).

Kinderchor

Zu Anfang des Jahres 1972 wurde von dem damaligen 2. Vorsitzenden und Sänger (auch Vereinswirt) Sepp Wolff in eigener Initiative ein Kinderchor bzw. Jugendchor ins Leben gerufen. Schon in seinem Gründungsjahr konnte der Kinderchor einige Male bei vereinsinternen Veranstaltungen auftreten und zeigte dabei solch ansprechende Leistungen, dass er wenig später voll in den MGV integriert wurde. Unter seinem Begründer Sepp Wolff und Dirigenten Bruno Klein konnte er mit ca. 50 Kindern und Jugendlichen schon bald auf auswärtigen Sängerkfesten sein Können unter Beweis stellen.



*Auftritt des Chores
in der Vitus-Halle
in Burgbrohl-Weiler,
2004*

Beteiligung an der Partnerschaft Burgbrohl – Poix-du-Nord

Aus der musikalischen Umrahmung der Festveranstaltung aus Anlass der Begründung der offiziellen Gemeindeparkerschaft zwischen Burgbrohl und Poix-du-Nord in Frankreich am 27. Mai 1976 in Burgbrohl mit noch überwiegend politisch-protokollarischen Kontakten entwickelte der MGV Eintracht Niederobweiler mehr: Beim Gegenbesuch am 2. September-wochenende 1977 in Poix-du-Nord mit musikalischer Gestaltung von Festprogramm und hl. Messe knüpfte er dauerhafte und herzliche Beziehungen nicht nur zu den entsprechenden Gastgeber-Familien, sondern darüber hinaus fast zur gesamten Einwohnerschaft. Ebenfalls als Ausdruck der Völkerverständigung erfolgte am 2. September 1978 die Aufnahme des französischen Bürgermeisters M. Aplincourt als Ehrenmitglied in den MGV „Eintracht“ Niederobweiler. So findet seit Begründung der Partnerschaft im Jahre 1976 alljährlich ein Austausch mit den Freunden aus Poix-du-Nord statt, an dem der MGV nach wie vor regen Anteil nimmt.

Vereinsleben in den 1970-er Jahren/ Projekt Männerchor

Das Jahr 1977 stand im Zeichen erfolgreicher Vereinsarbeit geleistet in einem Gemischten Chor und einem Jugendchor – gemeinsames

Auftreten in (Sinzig-) Koisdorf. Besuch des Sängereftes in Kottenheim durch den Jugendchor und des Kreis-Chorkonzertes in Bad Neuenahr durch den Gemischten Chor.

Während im Jahre 1977 eine „Männergesangs-Gruppe“ wieder neu aufgebaut werden konnte, musste der Kinder- und Jugendchor 1978 seine Arbeit aus personellen Gründen einstellen.

Neue Orientierung (1991-2004)

1990 legte Herbert Pickenhahn altersbedingt die musikalische Leitung des MGV nieder. Ihm folgte Wolfram Schenk aus Kretz bis Ende 2000, der den Chor zu großen gesanglichen Leistungen führte und mit ihm ein neues Repertoire einstudierte. Eigenkompositionen bzw. Bearbeitungen des neuen Dirigenten, modernes weltliches und geistliches Liedgut, barocke und romantische Neueinstudierungen eröffneten dem Chor neue musikalische Horizonte.

In den letzten 10 Jahren wechselte das Dirigat des Chores mehrfach: Anfang 2001 übernahm Elke Frings-Schüller aus Vallendar den Chor. Ihr folgte im März 2004 Rainer Kohns. In dieser Zeit bestritt der MGV Eintracht neben diversen auswärtigen Auftritten (Bremm/Mosel 2002, Brey/Rhein 2004 u.a.) auch vielbeachtete Konzerte vor heimischem Publikum in Burgbrohl-Weiler (Filialkirche St. Vitus und Vitus-Halle).

*Sommerfest
des Chores 2005*



Entwicklung seit 2005

Mit Gerhard Schlich aus Mendig hat der MGV Eintracht seit Februar 2005 wieder einen Chorleiter, der es versteht, die Aktiven zu immer neuen Herausforderungen zu motivieren. Dies schlägt sich nicht nur in einem nahezu 100 %-igen Probenbesuch aller Sängerinnen und Sänger nieder, sondern auch in der Dynamik und Begeisterung, mit der die Aktiven an neue Stücke herangehen. Das inzwischen stattliche Repertoire reicht von traditionellem Liedgut, über vom Dirigenten für den Chor neu gesetzte Titel bis hin zu modernen, teils auch fremdsprachigen Liedern. Dabei gelangen sowohl A-capella-Stücke, als auch solche mit Keyboard-Begleitung zur Aufführung. Dies stellt hohe Anforderungen an den gemischten Chor und seine Einzelstimmen. Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, hohe Lernbereitschaft und z. T. jahrzehntelange Gesangserfahrung gleichen so vieles von dem aus, was eine ungünstige Altersstruktur (Altersdurchschnitt bei fast 70 Jahren) zwangsläufig mit sich bringt.

Selbst die fördernden Mitglieder unterstützen den Chor und seine Arbeit, wo immer sie können. Fester Bestandteil des Chorlebens neben Sängerfesten, Freien Gesangswettbewerben und Chorkonzerten (z. B. Herbstkonzert vom 20.-22. Oktober 2003) sind inzwischen auch Chorfahrten und Tagesausflüge. Hervorzuheben sind hier die 4-tägige Dresden-Fahrt mit dem Besuch von Erfurt und Weimar (15.-18. September 2005), der Chorausflug in die Vulkaneifel vom 16. September 2006 sowie die Chorreise ins Elsass (29. Mai – 1. Juni 2008).

Auf der Jahreshauptversammlung am 13.03.2007 wurden 6 verdiente Mitglieder für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Verein mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet. Musikalisch konnte der Erfolg aus dem Vorjahr wiederholt werden. Der Einladung zum Freundschaftssingen am 03.11.2007 in die Weilerer Vitus-Halle folgten die Gastchöre: Männerchor Bachem 1904 e.V., Männer- und Frauenchor Lantershofen, MGV „Unterhaltung“ Niederlützingen 1904 e.V. und MGV 1877 „Eintracht“ Westum e.V.. Zwei neue Sänger, drei neue fördernde Mitglieder, 53 Proben und 17 Auftritte wiesen 2007 als gutes Vereinsjahr aus.

Einbettung in die Chorlandschaft der Region

Natürlich lebt ein Chor – musikalisch, kulturell und gesellschaftlich immer vom Austausch mit anderen Chören – vorzugsweise aus der Region. Und auch in organisatorischer und vereinsrechtlicher Hinsicht ist ein isoliertes Wirken überhaupt nicht vorstellbar. Deshalb soll an dieser Stelle versucht werden, die Einbettung des MGV Eintracht Niederoberrhein in sein regionales Umfeld nachzuzeichnen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg schlossen sich die Männergesangsvereine, sonstigen Chöre und späteren Chorgemeinschaften unter dem Dachverband des Sängerkreises Rhein-Ahr zusammen; dessen Gründung am 19.12.1948 in Bad Neuenahr vollzogen wurde. Die kommunale Gebietsreform von 1969/70 bescherte dem Sängerkreis Rhein-Ahr weitere Mitgliedschöre, aus den Gemeinden des früheren Kreises Mayen (ehemalige Amtsbürgermeistereien Kempenich und Burgbrohl).

Durch diese Süderweiterung war die Namensgebung 'Sängerbund Rhein-Ahr' zu eng geworden, weshalb der Delegiertentag 1985 in Anlehnung an die Grenzen der neuen Gebietskörperschaften die Umbenennung in 'Sängerkreis Ahrweiler' vornahm. Der neue Dachverband leistet für die angeschlossenen Vereine kulturelle Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Chorkonzerte und Leistungssingen auf Kreisebene und gestaltet in Abstimmung mit der Kreisverwaltung die Kreis-Kulturtag des Landkreises Ahrweiler mit. Der Kreis-Chorverband untersteht derzeit der Leitung des Vorsitzenden Norbert Reineri, der zugleich Vorsitzender des GCH Eintracht (Grafschaft-) Birresdorf e.V. ist und dem ich an dieser Stelle ganz herzlich für die zur Verfügung gestellten Informationen über den Kreis-Chorverband danken möchte.

Der Mitgliederbestand der im Verband zusammengeschlossenen Mitgliedschöre hat sich von 1949 bis 2007 von 840 aktiven Sängern in 18 Vereinen auf 1.573 Sängerinnen und Sänger in 31 Männer-, 7 Frauen- und 9 gemischten Chören erhöht. Diese 47 Chöre sind ihrerseits in 43 Vereinen organisiert. Schlüsselt man die Daten der Mitgliedschöre

einmal unter verschiedenen Aspekten auf, so ergeben sich interessante Erkenntnisse: Von den heute noch bestehenden 47 Chören wurden 22 vor und 21 nach 1909 gegründet. Außer dem MGv Eintracht Niederobweiler e.V. können noch 3 andere Chöre im Jahre 2009 ihr 100-jähriges Bestehen feiern – und zwar der MGv Harmonie Kempenich sowie die beiden Remagener Männergesangsvereine MGv Liederkrantz Oberwinter und MGv Cäcilia Oedingen.

Regional nach den Gebietskörperschaften verteilen sich die Chöre/Gesangsvereine folgendermaßen: VG Adenau: 2, VG Altenahr: 6, VG Bad Breisig: 4, Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler: 12, VG Brohltal: 6, G Grafschaft: 6, Stadt Remagen: 4 und Stadt Sinzig: 7. Repräsentieren die Männergesangsvereine (MGv) und Kirchenchöre (KCh) die ältesten Gründungen aus dem Zeitraum vor allem des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, so stehen die Schulchöre für die jüngsten Traditionen. Frauen- und Kinderchöre etablierten sich in der Regel seit den 1970-er Jahren. Gemischte Chöre, wie der GCh Birresdorf und der MGv/GCh Cäcilia Lantershofen (beide Gemeinde Grafschaft) oder der MGv Eintracht Niederobweiler (VG Brohltal) entwickelten sich oft aus reinen Männerchören und sicherten so deren Fortbestand. Letzterer integrierte bereits seit dem Zweiten Weltkrieg Frauen als Sängerinnen und trat seit den 1950-er Jahren als in der Regel gemischter Chor vor sein Publikum. Kinder-, Jugendchor und reine Männergesangsgruppe blieben als Unterformationen des Vereins Episode.

Als Mitglied im Deutschen Sängerbund konnte der MGv Eintracht Niederobweiler seit 2003 unter dem Dach des Internet-Auftritts der Ortsgemeinde Burgbrohl und ihrer Vereine eigene Internet-Seiten zur Erhöhung seiner Außenwirkung und Förderung der Mitgliederwerbung einstellen. Von den 47 Vereinen des Kreis-Chorverbandes Ahrweiler sind sogar 4 direkt mit dem Internet-Portal des Chorverbandes Rheinland-Pfalz verlinkt und zwar: der MGv 1925 Wehr e.V., der MGv Eintracht Altenburg, der MGv Lantershofen sowie der Quartettverein Bengen 1957.

Innerhalb des Chorverbandes Rheinland-Pfalz e.V., der 5 Regionen mit insgesamt 26 Chorkreisen zählt, bildet der Sängerkreis Ahrweiler zusammen mit den Sängerkreisen Mayen, Rhein-Mosel, Koblenz und Neuwied die Region 2. Diese steht unter dem Vorsitz eines Regionalvorsitzenden. Die fachliche Leitung obliegt dem Regionalchorleiter bzw. der Regionalchorleiterin. Im Rahmen dieses Landesverbandes konstituierte sich 1960 der Chor der Chorleiter. Sein langjähriger Leiter bis 1992 war Prof. Rudolf Desch. Auf ihn folgten die Bundes-Chormeister Theo Fürst (1992) und Michael Rinscheid (1997) sowie der ehemalige stellvertretende Bundes-Chormeister Karl Heinz Kohns (2000).

Ausblick: Jubiläumsjahr 2009 und nähere Zukunft

Mit 100 Mitgliedern geht der MGv Eintracht in die Zielgerade zum Jubiläumsjahr 2009. Die 34 aktiven Sängerinnen und Sänger verteilen sich wie folgt auf die 4 Singstimmen:

	Sopran	Alt	Tenor	Bass
1	Ilka Bach	Lore Bermel	Hugo Bermel	Gisbert Hoss
2	Marianne Bendrin	Marlies Bermel	Rolf Klein	Hans-Werner Klein
3	Gudrun Koch	Sonja Fassbender	Reinhold Rodanger	Hans Märkl
4	Gerlinde Meurer	Franziska Gasber	Klaus Schönfeld	Oswald Rörig
5	Thea Nickel	Christel Hoss	Oswald Seifen	Johannes Rothbrust
6	Andrea Nuppeney	Birgit Klaes	Walter Seifen	Michael Schiele
7	Carla Rodanger	Hannelore Ritzdorf	Winfried Stephan	Karl Wasserscheid
8	Ursula Rörig	Elfriede Schiele		
9	Christel Rothbrust			
10	Irene Schlich			
11	Gisela Schneider			
12	Renate Schönfeld			

Unter dem Vorsitz von Gudrun Koch und ihrer Stellvertreterin Ilka Bach lenkt der Vorstand mit Kassierern Klemens Meurer und Renate Schönfeld, den Schriftführerinnen Gerlinde Meurer und Marianne Bendrin, den Beisitzerinnen Birgit Klaes und Gisela Schneider, den Beisitzern aktiv Hugo Bermel und Klaus Schönfeld sowie den Vertretern der Inaktiven Sofie Märkl und Rolf Bous die Geschicke des Vereins.

Auf der Jahreshauptversammlung am 8. März 2008 standen außer den jährlichen Konzerten auch erste Weichenstellungen für 2009 auf dem Programm. Als Mitgliedsverein des Sängerkreises Ahrweiler pflegte der MGV auch 2008 wieder die Kontakte zu anderen Sangesfreunden. Deshalb nahm man beispielsweise auch die Einladung zum Sommerfest mit Platzkonzert des MGV Westum (07.06.2008) gerne an. Das 100-jährige Bestehen soll am Wochenende des 15./16.11.2009 im Rahmen eines Sängerfestes mit Partnervereinen und Gästen in der St. Vitus-Halle in Burgbrohl-Weiler gefeiert werden. Dem gleichaltrigen Brohlaler Partnerverein MGV Kempenich wird der MGV Eintracht Niederoberrweiler das mehrtägige Fest zum 100-jährige Bestehen (24. - 26. April 2009) mit seinen Liedvorträgen verschönern. Geplant ist auch die Kontaktaufnahme und Abstimmung mit den beiden anderen 1909 gegründeten Gesangsvereinen des Sängerkreises Ahrweiler aus dem Stadtgebiet von Remagen, dem MGV Liederkranz Oberwinter und dem MGV Cäcilia Oedingen.

Vielleicht können die vielfältigen gesanglichen Aktivitäten aus Anlass des Vierfach-Jubiläumsjahres 2009 im Kreis-Chorverband/ Sängerkreis Ahrweiler dazu beitragen, dass in Zukunft wieder mehr junge Sängerinnen und Sänger zu den Gesangsvereinen und Chören finden.

Quellen und Literatur:

- Bartoszak, Christoph, Ehrungen, Ehrungen, Ehrungen – Jahreshauptversammlung des MGV Niederoberrweiler, in: Olbrück-Rundschau Nr. 12 vom 21.03.2007, S. 36
- Bartoszak, Christoph, In Vorbereitung auf Jubiläum – Jahreshauptversammlung des MGV Niederoberrweiler, in: Olbrück-Rundschau Nr. 12 vom 19.03.2008, S. 16
- Chorverband Rheinland-Pfalz – Internet-Seiten: <http://www.chorverband-rheinland-pfalz.de/index.php?>
- Dietz, Wolfgang, 75 Jahre MGV „Eintracht Niederoberrweiler“ – Streiflichter aus der Orts- und Vereinsgeschichte, in: Vorstand MGV Eintracht Niederoberrweiler (Hg.), Festschrift 1909-1984 – 75 Jahre Männergesangsverein „Eintracht“ Niederoberrweiler, Burgbrohl 1984, S. 19-29
- Dietz, Wolfgang, Fast 95 Jahre MGV „Eintracht Niederoberrweiler“ – Streiflichter aus der Orts- und Vereinsgeschichte, in: Homepage der Ortsgemeinde Burgbrohl: http://www.burgbrohl.de/vereine/mgv_noweiler/Chronik/chronik.html
- Koch, Gudrun, An die Teilnehmer der Chorreise ins Elsass 29.05. – 01.06.2008 – Einladungsschreiben zur Vorbesprechung am 15.03.2008
- Koch, Gudrun, Wer kennt wen? – Aus Kindern werden Leute – Foto-Ratebogen für das Sommerfest auf dem Strauben 2005
- Koch, Gudrun, An alle Mitglieder – Einladung zur Jahreshauptversammlung am 08.03.2008
- Meurer, Gerlinde, Protokoll der Jahreshauptversammlung am 08.03.2008
- Meurer, Gerlinde, Informationen zur Elsassfahrt – eMail vom 16.03.2008
- Meurer, Gerlinde, Liederrepertoire unter den Dirigenten Wolfram Schenk und Gerhard Schlich – e-Mail vom 23.04.2008
- MGV Eintracht Niederoberrweiler 1909 e.V. (Hg.), Chor- und Solistenkonzert in der St. Vitus-Kirche Niederoberrweiler am Sonntag, 10. November 2002 – Programmheft MGV Eintracht Niederoberrweiler 1909 e.V. (Hg.), Urkunde verliehen an Gisela Dietz als Anerkennung für 60-jährige Vereinstreue, Burgbrohl März 2007 – Reprint
- MGV Eintracht Niederoberrweiler 1909 e.V. (Hg.), Urkunde aus Anlass des 50-jährigen Stiftungsfestes für Herrn Alfons Klein – Ernennung zum Ehrenmitglied, Niederoberrweiler 18.07.1959 – Reprint
- MGV Niederzissen (Hg.), MGV Niederzissen 1902 e.V., Gemeinsam singen macht Freu(n)de! – Werbeblatt um neue Mitglieder mit Beitrittserklärung
- Reineri, Norbert / Sängerkreis Ahrweiler, 50 Jahre Sängerkreis Ahrweiler im Deutschen Sängerbund – Jubiläums-Festbuch, Grafschaft 2000
- Sängerkreis Ahrweiler (Hg.), Kreis-Chorverband Ahrweiler – Anstifterverzeichnis der Chöre und Chorleiter (Stand: 24.07.2007)